

ITEM No. 453/56

PRIORITY

IK

Jan 18

I/15.460

RUMANIA

HUNGARY

POLAND

PRISONERS OF WAR /2400/

CAPTIVE NATIONS PRISONERS IN USSR.

SOURCE MUNICH: Own reporters.

DATE OF OBSERVATION: As detailed in the report.

RUMANIAN EVALUATION COMMENT: The presence of Rumanian POWs and deportees in the reported Soviet camps is known here. ZENZA is reported for the first time to this office.

HUNGARIAN EVALUATION COMMENT: The camps under reference are known.

POLISH EVALUATION COMMENT: Prince Janusz RADZIWILL returned safely to Poland in the fall of 1947 and has since been living peacefully in WARSAW. /Fnu/ KRASUCKI referred to by source No. 1903 may be identical with Michal KRASUCKI /KRASZAUCKI?/ mentioned in MUNICH item No. 11376/55. However, this is no more than a reasonable guess. We are certain that there is something wrong with the opening paragraph of the statement of source No. 1734. Let us straighten it out: the postal code number 5110/42 and the camp code number 48 pertain to WOJKOWO /and not to VORKUTA./

+ + +

Quelle Nr. 1955.

"Im Raum von SWERDLOWSK waren insgesamt 8 Lager. Diese Lager waren Nr. 5110/21 bis 5110/28. In jedem Lager waren ausser den Deutschen auch Ungarn und Rumänen. Mein Lager war das Lager Nr. 5110/27. Hier befanden sich 12 Ungarn und 28

/more/

Rumänen. Ich kannte folgende 2 Einzelpersonen: 1. /Johannes FATZÖ/?/ Rumänischer Oberleutnant. 2/ Nikolaj ZENZA, ehemaliger rumänischer Oberleutnant. Beide waren im selben Lager /5110/27/ Sie kamen im August 1955 aus diesem Lager weg.

Unter den Kameraden wurde die Zahl der noch zurückbleibenden Ausländer in den 8 Lagern des Raumes SWERDLOWSK auf 400 Rumänen und 200 Ungaren geschätzt."

Quelle: 1748.

"Im Gefängnis in RIGA befand sich in 1949/50 MILERSKI, ein Tschechoslowake aus MAERISCH OSTRU, etwa 40 Jahre alt. Sein Vater war österreichischer Militärarzt. Er selbst soll deutscher Offizier gewesen sein.

Fürst RADZIWIŁŁ mit Familie, Pole, war 1947 in KRASNOJARSK /oder KRASNOGORSK?/ War Gesandter im Orient. Soll angeblich nach Polen abtransportiert worden sein.

Quelle Nr.: 1734.

"WORKUTA Nr. 48. Postfach MOSKAU 5110/42. In diesem Lager war ich bis August 1953. Dann kam ich in das Generallager nach WOIKOWO. Hier befanden sich zwei Auslandsgruppen. Bis Ende September 1955 waren hier 10 ungarische Generäle. Sie waren uns alle alte Bekannte. Diese 10 Generäle waren der letzte Rest der schon früher nach Hause abtransportierten Generäle. Die Namen dieser ungarischen Generäle wurden schon in mehreren Berichten aufgezählt.

b/ Japanische Generäle, Stabsoffiziere, meistens Aerzte. Es befand sich unter den 30 bis 40 Japanern, die seit 1950 in diesem Lager waren, auch der japanische Oberbefehlshaber der KWANTUNG Armee, Generaloberst YAMATA, 73 Jahre alt. Ferner Generalarzt SATO, Stabsarzt NISICHI, der zugleich Dolmetscher war. Sie wurden zweimal von japanischen Delegationen besucht."

Quelle Nr.:? /Paul KLIMASCH/

"1946 war ich im Lager Nr. 11 in GORLOWKA. Hier waren 50 Prozent der Lagerinsassen Ungarn. Diese wurden aber im Herbst desselben Jahres nach einem unbekannten Ort versetzt. Im Lager Nr. 5110/26 in ASBEST waren ungefähr 120 Ungarn und 80 Rumänen. Diese wurden im Sommer 1955 von uns Deutschen getrennt. Wohin sie kamen, weiss ich nicht. Namen der Einzelpersonen habe ich leider vergessen."

/more/



Quelle Nr.: 1619.

"Ich traf in DSCHESGASGAN im Lager Nr. 5110/34 im Dezember 1953 den aus CHARCHOW stammenden NIKITIN Mark. Er ist 38 Jahre alt. Seine Eltern leben im Bundesgebiet. NIKITIN bat mich, ich möchte seine Eltern verständigen. Leider wusste er keine näheren Angaben über seine Eltern."

Quelle Nr. 1963. 5110/22 Lager No. 2 in SWERDLOWSK. Im September 1955 waren in diesem Lager noch ca. vier bis fünf Ungarn und ca vier bis fünf Rumänen. Einzelpersonen, die ich gekannt habe:

1./ Hauptmann RUTSCHILOW, Rumäne, ca. 45 Jahre alt, aus BUKAREST.

2/ Dr. Graf Franz BATTHYANY, Ungar, ca 40 Jahre alt.

Etwa am 15. oder 20. September 1955 verliessen diese zwei Gruppen das Lager. Ziel unbekannt."

Quelle 1903.

"Im Lager Nr. 9 in SWERDLOWSK und in ASEEST waren bis Oktober 1955 circa 700 Ungarn und Rumänen.

Im Ziegellager I, WORKUTA waren bis Oktober 1955 ca. 2000 bis 3000 Letten, Esten, Littauer, Rumänen und Ungarn.

Im Lager Nr. 9. SWERDLOWSK befand sich bis Okt. 1955: László FÁBIÁN, Ungar 42 Jahre alt,

János VERRENTI /wahrscheinlich FERENCZI János ein 47-jähriger Ungar. Kálmán SZABÓ ein 30-jähriger Ungar, und im Lager 4 der Pole KRASUZKI/?/ 48 Jahre alt.

End.